



DORFMODERATION WALLMEROD

ERGEBNISPROTOKOLL TREFFEN DER GENERATION 65+

Dorfmoderation in Wallmerod Gemeinsam Zukunft gestalten!



EINLADUNG

Treffen Generation 65+
Donnerstag, 26. Oktober 2023
um 14:30 Uhr im Sitzungssaal der
Verbandsgemeinde Gerichtsstraße 1

Wie stelle ich mir das **Älterwerden** in Wallmerod vor?

Was **erwarte** ich von der Ortsgemeinde?

Wie kann **ich mich selbst** aktiv und sinnvoll einbringen?

Zu einer **lockeren Gesprächsrunde** sind alle
Einwohnerinnen und Einwohner **ab 65 Jahren**
sowie auch **Jüngere, die sich diesbezüglich**
einbringen möchten, herzlich eingeladen.

Für das leibliche Wohl stehen Getränke,
Kaffee und Kuchen bereit.

**Wir freuen uns auf den Austausch
mit Ihnen! Machen Sie mit!**
Ihre Meinung ist uns wichtig!

Veranstalter: Ortsgemeinde Wallmerod
Moderation: Dorfagentur / RU-PLAN

NÄCHSTE VERANSTALTUNG

Dorfwerkstatt - Teil 1

Donnerstag, **9. November** 2023 um 19:00 Uhr im Scholze-Haus

ABLAUF DER VERANSTALTUNG

- Begrüßung durch Ortsbürgermeister Ulf Ludwig
- Begrüßung und Vorstellung des Moderationsteams durch Vanessa Roth vom Büro RU-PLAN / Dorfagentur
- Sammlung der vorhandenen Angebote
- Sammlung der Schwächen und Stärken
- Sammlung der Wünsche und Ideen

BEGRÜSSUNG

Zu Beginn des Treffens der Generation 65+ begrüßte Herr Ortsbürgermeister Ulf Ludwig alle Teilnehmenden. Der Einladung zum Treffen waren 27 Personen aus Wallmerod gefolgt.

Auch Frau Roth begrüßte alle Anwesenden, stellte das Moderationsteam vor und erklärte den Anlass des Treffens. Sie betonte, dass dem Moderationsteam und der Ortsgemeinde die Meinung der Generation 65+ wichtig ist. Diese Generation soll sich im Dorf wohlfühlen und Wallmerod auch der heute noch jüngeren Bevölkerung eine gute Perspektive bieten, um vor Ort älter zu werden. Daher soll gemeinsam ein lebenswertes und zukunftsfähiges Dorf gestaltet werden.



SAMMLUNG DER VORHANDENEN ANGEBOTE

Zunächst wurde gemeinsam gesammelt, welche Angebote für die Generation 65+ in Wallmerod bereits vorhanden sind. Darüber hinaus wurde der Blick auch auf die Nachbargemeinden und die gesamte Verbandsgemeinde gerichtet.

Welche Angebote sind vorhanden?

Welche Angebote werden genutzt?

Wie wird sich über die Angebote informiert?

Ortsgemeinde Wallmerod:

- Seniorennachmittag 1x im Jahr (ab 60 Jahren, mit Programm, in der Adventszeit)
- Sehr gute Bücherei mit Hol- und Bringdienst
- Wallmerod und Berod: Tagesausflug mit Bus nach Marienstatt

Vereine und Gruppen in Wallmerod:

- Caritas: früher Ausflüge organisiert (finanziell unterstützt durch Ortsgemeinde)
- Karnevalsverein: Karnevalsveranstaltungen (generationenübergreifend)
- Kirmesjugend: Hilfsangebot (z.B. einkaufen) während Corona-Zeit → reaktivieren
- Projektchor (kein e.V., generationenübergreifend, Konzerte)
- Sportverein: Osteoporose-Gruppe, Koronare-Gruppe (Herzsport)
- VdK Wallmerod: Veranstaltungen, Ausflüge, Grillabende (nur für Mitglieder, Versammlungsstätte im Dorf fehlt → ausweichen auf Nachbargemeinden)
- Westerwaldverein (mit Ortsgruppe): Wanderung auch für Nicht-Mitglieder, Fahrgemeinschaften werden gebildet

Nachbargemeinden:

- Karnevalsveranstaltungen
- Kreppel-Kaffee in Berod auch für Nachbargemeinden
- Oktoberfest in Berod (auch für Wallmerod, Molsberg und Zehnhausen)

Verbandsgemeinde:

- Chor 60+ (1x pro Woche, geschlechterübergreifend, auch Auftritte)

Sonstiges:

- Volkshochschule: Rückenschule, Yoga, Sprachkurse im Scholze-Haus; Sturzprophylaxe, Kurz für mehr Beweglichkeit im Alter in der Grundschule
- Wäller Helfen e.V. (Westerwälder Nachbarschaftshilfe)

Informationsquellen:

- Mitteilungsblatt

SAMMLUNG DER SCHWÄCHEN UND STÄRKEN

Anschließend folgte die Sammlung der Schwächen und Stärken von Wallmerod aus Sicht der Generation 65+.

Was sind die Schwächen von Wallmerod? Wo gibt es Probleme?

Wo ist es gefährlich? Was stört? Was fehlt?

B 8:

- Lkw werden immer mehr und immer schneller
- Gehwege sehr eng → Angst für unsichere Personen
- Engstelle und schmaler Gehweg im Bereich der ehemaligen Apotheke
- Engstelle auf dem Bürgersteig zwischen Rossmann und REWE aufgrund überwachsender Hecke
- Ausfahrt aus Seitenstraßen und Überqueren der Straße zu Stoßzeiten fast unmöglich
- Spiegel gegenüber der *Gerichtstraße* ist im Herbst und Winter häufig beschlagen
- Ausfahrt *Grauer Berg*: Spiegel beschlagen; parkende Fahrzeuge, die die Sicht behindern; schmaler, aber hoher Bordstein und Schlaglöcher → bei Gegenverkehr keine Einfahrt in die Straße möglich
- Zusammenarbeit der Ortsgemeinde mit dem Landesbetrieb Mobilität (LBM RLP) ist sehr schwierig

Molsberger Straße:

- Eine private Hecke wächst über den Bürgersteig und Autos parken teilweise auf dem Bürgersteig → Gehweg ist blockiert → Ausweichen auf die Straße → besonders problematisch aufgrund der hohen Nutzung von Senioren (Weg zum Seniorenheim)
- Überhöhte Geschwindigkeiten

- Parkende Autos in der *Kirchstraße* sonntags bei Gottesdienst
- Engstelle auf dem Bürgersteig Höhe *Bahnhofstraße 10* aufgrund übergewachsener Hecke (Kleidung wird nass) → wurde nach Gespräch mit einer Mitarbeiterin der Verbandsgemeinde direkt zurückgeschnitten
- Engstelle auf dem Radweg hinten den Supermärkten (zugewachsen, Kanaleinläufe liegen frei → Stolperstellen)

- Eigentlich beliebter Weg in Verlängerung der *Gerichtsstraße* ist nicht befestigt → wird durch Lkw, die zu Lagerplatz fahren, beschädigt → derzeit schlechter Zustand und sogar gefährlich für Fußgänger
- Weg zwischen Seniorenheim und *Borngasse* wird von Pkw befahren → gefährlich für Fußgänger
- Viel frequentierter Spazierweg zwischen Wallmerod und Bilkheim ist in schlechtem Zustand / nicht gut begehbar (zugewachsen, uneben) und Mülleimer am Marienstock fehlt

- ÖPNV: sehr teuer, extrem schlecht, keine Anbindung z.B. nach Limburg (generationenübergreifendes Problem)

- Ärzteversorgung ist miserabel
- Ständiger Wechsel im MVZ, kein dauerhafter Ansprechpartner vorhanden
- Ärztehaus ist noch nicht realisiert (aktuell nicht wirtschaftlich für Investor, aber Projekt ist nicht gestorben!)

**Was sind die Schwächen von Wallmerod? Wo gibt es Probleme?
Wo ist es gefährlich? Was stört? Was fehlt?**

- Kein Café im Dorf
- Leerstände (überwiegend Privateigentum, waren früher Geschäfte oder Gastronomie)
- Keine Parkplätze im Ortskern vorhanden, falls sich Geschäfte / Gastronomie ansiedeln würde
- Scholze-Haus ist nicht barrierefrei
- Angebote im Ort sind teilweise fußläufig schwierig zu erreichen (Dunkelheit, Entfernung)
- Mobilität in Nachbargemeinden ist schwierig (auf Auto angewiesen)
- Teilnahme an Veranstaltungen der Nachbargemeinden ist nicht immer möglich, wenn es dort zu viele Anmeldungen aus dem eigenen Dorf gibt
- Regelmäßige Treffen der Caritas werden vermisst → Nachwuchs fehlt und Kita nutzt das Gebäude
- Im Chor 60+ der Verbandsgemeinde wird überwiegend auf Englisch gesungen
- Kein Internet-Kurs (gibt es über die Rhein-Zeitung)

Hinsichtlich der Verkehrssituation auf der B 8 berichtete der Ortsbürgermeister, dass eine zweite Überquerungshilfe im Ortskern im Bereich der ehemaligen Post seit 2014 mit dem LBM diskutiert wurde. Inzwischen sei die Freigabe des LBM erteilt worden. Die Planung dafür wurde von der Ortsgemeinde selbst beauftragt. Stand jetzt scheitert die Umsetzung an 4 m² Fläche. Verhandlungen mit der privaten Eigentümerin erweisen sich als sehr schwierig. Des Weiteren sei bereits angeregt worden, das Ortseingangsschild bei den Supermärkten weiter in Richtung Hundsangen zu verschieben, damit im Ein- und Ausfahrtbereich Tempo 50 gelten würde. Dies sei bisher abgelehnt worden, da diese Stelle kein Unfallschwerpunkt sei (es werden zwar Vorfahrtsdelikte registriert, aber keine schwerwiegenden Unfälle mit Personenschaden). Jedoch wurde vom LBM zugesagt, dass es an beiden Ortsein- / -ausgängen Fahrbahn-Verschwenkungen geben wird, wenn die Ortsdurchfahrt saniert wird.

**Was macht Wallmerod liebens- und lebenswert?
Was sind die Stärken? Was soll bewahrt werden?
Wo sind Potenziale? Worauf kann man aufbauen?**

- Infrastruktur und Nahversorgung alles vorhanden
- Alle Einkäufe können fußläufig erledigt werden
- MVZ ist zu begrüßen, ständiger Wechsel ist aber nicht gut
- Geschwindigkeitsanzeigen sind gut
- Hundekotbeutelspender

SAMMLUNG DER IDEEN UND WÜNSCHE

Nachdem der aktuelle Zustand von Wallmerod mit den Teilnehmenden besprochen wurde, erfolgte eine Sammlung der Ideen und Wünsche für die Generation 65+.

**Wie stellen Sie sich das Älterwerden in Wallmerod vor?
Was erwarten Sie von der Ortsgemeinde?
Wie können Sie sich selbst aktiv und sinnvoll einbringen?**

B 8:

- Tempolimit 30 km/h oder niedriger → Vorbild Hessen
- Verschwenkungen im Eingangsbereich zur Geschwindigkeitsreduzierung
- Unterschriftensammlung zur Vorlage beim LBM
- Beheizbarer Spiegel gegenüber der Ausfahrt *Gerichtstraße*
- Private Hecke im Bereich *Molsberger Straße* zurückschneiden
- Sanierung des Weges in Verlängerung der *Gerichtsstraße* und Entfernung des Lagerplatzes (Ursache für das Zerfahren)
- Sanierung des Weges nach Bilkheim und Aufstellen eines Mülleimers am Marienstock (teilweise Gemarkung Bilkheim)
- Kontinuität bei Hausärzten und Zahnärzten
- Café
- Restaurant / Lokal
- Damen-Bekleidungsgeschäft ansiedeln (Leerstand ist vorhanden)
- Aufzug im Scholze-Haus für Barrierefreiheit
- Veranstaltungen im Gebäude der Verbandsgemeinde oder Grundschule durchführen (Räumlichkeiten sind barrierefrei)
- Fahrgemeinschaften bilden, Bereitschaft zur Mitnahme ist vorhanden (z.B. zum Einkaufen nach Limburg)
- Gemeinsame Projekte initiieren, z.B. Nutzgarten mit Hochbeeten gemeinsam pflegen (Mitmach-Garten)
- Gymnastik-Gruppe tagsüber
- Treffen im evangelischen Gemeindehaus veranstalten, z.B. Spielen, Bewegung
- Internet-Kurs
- Lesekreis: gemeinsam lesen, Literatur vereinbaren und austauschen, in Bücherei integrieren (eventuell privat schon vorhanden)
- Privater Kaffeeklatsch wechselnden bei Teilnehmenden zuhause
- Repair-Café
- Generationenübergreifende Unterstützung wie zu Corona-Zeiten
- Börse für kurzfristig benötigte Nachbarschafts- / Alltagshilfe im Krankheitsfall (z.B. Tierpflege, Einkäufe, etc.)
- Aktive Beschäftigung für Rentner mit Vergütung (sinnstiftende Aufgaben: Gemeindearbeiter, Verwaltung, Hausmeister, Gärtner)
- Mehr Informationen der Ortsgemeinde im Mitteilungsblatt kommunizieren
- Börse zum Austausch (für Fahrgemeinschaften, Aktionen, etc.) → Homepage und Dorf-App vorhanden und nutzbar

AUSBLICK

Wenn es zukünftig weitere Anliegen gibt, hat Herr Ortsbürgermeister Ulf Ludwig ein offenes Ohr für die Generation 65+.

Den Anwesenden wurde erklärt, dass es das Ziel ist, aus den genannten Problemen und Ideen konkrete Projekte zu entwickeln und umzusetzen. Die Ergebnisse des Treffens mit der Generation 65+ werden in den nächsten generationenübergreifenden Treffen vorgestellt und weiterbearbeitet.

Die Moderatorinnen bedankten sich für die Teilnahme und motivierten die Anwesenden, sich auch im weiteren Verlauf des Dorferneuerungsprozesses miteinzubringen.

Die nächste Veranstaltung im Rahmen der Dorfmoderation ist die **Dorfwerkstatt - Teil 1** am Donnerstag, den **9. November** 2023 um 19:00 Uhr im Scholze-Haus. Dazu sind alle Bürgerinnen und Bürger **generationenübergreifend** eingeladen.

ABSCHLUSS

Zum Abschluss der Veranstaltung ergriff Herr Ludwigerneut das Wort. Auch er bedankte sich bei den Anwesenden für die Teilnahme.

Protokoll erstellt durch:

Vanessa Roth
Dorfplanerin (B. Sc. Geografie)

Dreikirchen, 02.11.2023

RU-PLAN / Dorfagentur

Adresse: Hauptstraße 27 in 56414 Dreikirchen
Telefon: 06435 / 5090-0
E-Mail: info@ru-plan.de
Internet: www.ru-plan.de
www.dorfagentur.de

